



Klassische Schnellzuglokomotive der Deutschen Bundesbahn, vollgestopft mit elektronischen Raffinessen. Und erstmals mit einem vollständig eingerichteten Führerstand in der Grossserie.



Baureihe 245 – das Design von SBB Cargo würde der Lokomotive auf jeden Fall gut stehen.

Lokmodellen aus dem Hause ESU schon gewohnt kommt eine Universalelektronik mit Steckschleifer zum Umschalten zwischen Zweileiter- und Mittelleiterbetrieb zum Einsatz. Die digitalen Funktionen umfassen zwei digital einzeln heb- und senk-bare Dachstromabnehmer, die digitalisierten Originalgeräusche einer 103.1, sensorgesteuerte Geräusche bei Kurvenfahrt und beim Bremsen kurz vor dem Stillstand, einen fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel Weiss-Rot, zugseitiges Spitzensignal, abschaltbar, Rangier-, Führerstands-, Führerpult und Maschinenraum-Beleuchtung sowie Bremsfunken beim scharfen Bremsen. Und dass es sich erfreulicherweise um keine Parallelentwicklung handelt, macht es zumindest für unsere deutschen Modellbahnkollegen dieses Jahr etwas schwieriger.

Eine weitere Formneuheit ist das Modell der Baureihe 245 der DB AG. Bei dieser Diesellok ist das ganze Spektrum an Sound-, Licht- und Raucheffekten verbaut, die in den letzten Jahren von ESU entwickelt wurden. Nicht ganz dem Vorbild entsprechend gibt es auch eine Lackierungsvariante, die die Lok als Maschine von SBB Cargo darstellt. SK

Fleischmann H0

Von Jubiläen – zum 25. – und Jubilaren – schon 130 Jahre

Auch in diesem Jahr werden in der Baugrösse H0 die Schweizer Neuheiten hauptsächlich durch die Marke Roco abgedeckt werden. Denjenigen Schweizer Modelleisenbahner, die sich der Epoche V verschrieben haben, macht Fleischmann dieses Jahr mit der Neuauflage des Triebzuges ICE 1 der Deutschen Bahn AG ein verlockendes Angebot. Vor 25 Jahren wurde der internationale Verkehr mit diesen Zügen auch in die

Schweiz aufgenommen. Grund genug für Fleischmann, die vorhandenen Formen erneut zu nutzen und eine Version des Triebzuges mit «Schweiz-Paket» aufzulegen. Angeboten wird ein Set bestehend aus den beiden Triebköpfen, wobei einer mit einem Pantografen mit schmaler Schweizer Wippe ausgerüstet ist. Auch die Nachbildung der Schweizer Zugsicherung Integra wurde vorbildgerecht nachgerüstet. Ange-

trieben wird nur einer der beiden Triebköpfe. Im motorlosen Triebkopf wird ein Funktionsdecoder eingebaut, der für einen Lichtwechsel sowohl im analogen als auch im digitalen Fahrbetrieb sorgt. Für die Vervollständigung des Zuges werden jeweils einzeln folgende Wagen angeboten: ein Wagen 1. Klasse, Bauart Avmz 801.8, ein Wagen 1. Klasse, Bauart Avmz 801.0, ein Wagen «Bord Restaurant», Bauart WSMz



Die Triebköpfe des ICE 1: für den Einsatz auf Schweizer Gleisen mit schmalen Pantografen und Integra.